

Gemeinde:	Ausserferrera
Lokalität:	Alp Sut Fuina
Bezeichnung:	Plattas Alva
Gegenstand:	Gebäude,Grundmauern,Knappenhaus,Schutzhütte
Position:	LV03 (Ost): 755279 LV03 (Nord): 156933

Übersicht

Dieses Abbaugelände erstreckt sich von der Alp Sut Fuina den Berg hoch bis zur Abbauspalte auf fast 2200müM. Bei der Alp Sut Fuina befinden sich die Überreste von zwei grossen Öfen mit einer südlich davon gelegenen Schlackenhalde. Von hier aus zieht sich ein Hohlweg hoch zum Abbau und ein zum Teil noch gut erhaltener Erzweg. Nördlich der Schmelzöfen ist der alte Weg noch gut erkennbar, welcher zu den Schutzhütten führt. Als erstes gelangt man zu einer grossen Hütte, welche vermutlich das Hauptgebäude bildete. Zwei weitere Hütten sind noch erkennbar bei der Abbauspalten.

Details

Zu Beginn 1806 wurde das Erz zutage getragen, da die beiden Öfen auf der Alp noch nicht bestanden. Mit der starken personellen Belegung im Jahre 1808 ist anzunehmen, dass das Erz in den Öfen auf der Alp Sut Fuina geröstet wurde.

Es sind drei Abbaugelände Fianell I, II und III, wobei Fianell II die grösste Abbauspalte ist. Bei Fianell III handelt es sich mehrheitlich um Schürflungen. Generell wurde der Abbau im Tagbau betrieben.

Das Eisenerz Vorkommen erstreckt sich auf eine Länge von ca. 250 m und hatte eine Mächtigkeit von bis zu 8m. Der Eisengehalt beträgt durchschnittlich ca. 20%.

Die Tagbauspalte kann auf eine Länge von ca. 200m begangen werden. Sie ist bis zu 10m tief und bis zu 4m breit.

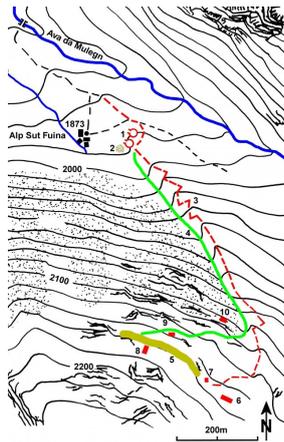
Von der Alp Sut Fuina ist der Knappenweg noch gut sichtbar bis zu den Schutzhütten und dem Abbau.

Die abgebaute Erzmenge wird auf 2500-3000t geschätzt.

Legende zur Übersichtskarte:

- 1) Die beiden Röstherde
- 2) Schlackenhalde
- 3) Knappenweg
- 4) Hohlweg für den Erztransport
- 5) Grösste Tagbauspalte (Hauptabbau)
- 6) Knappenhaus (755280/156931)
- 7) Knappenhaus (755205/156993)
- 8) Knappenhaus (755141/157035)
- 9) Knappenhaus (755185/157110)
- 10) Gebäuderuinen (755230/157155)

1806 berichtete Carl Ulysses von Salis, dass bis zu 150 Arbeiter arbeiteten in den Bergwerken Sut Fuina, Fianel, Martegn und Samada.



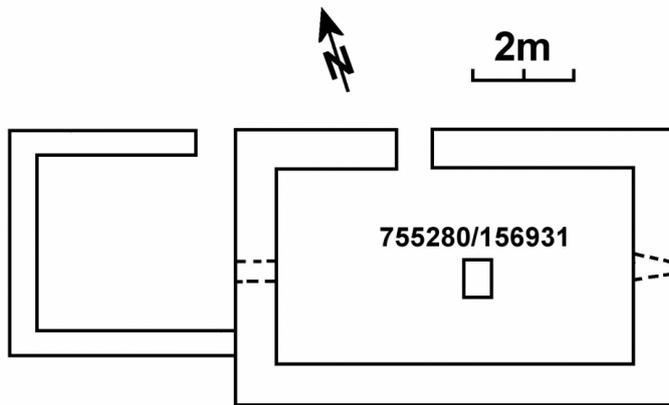
Titel: Übersichtskarte Alp Sut Fuina

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



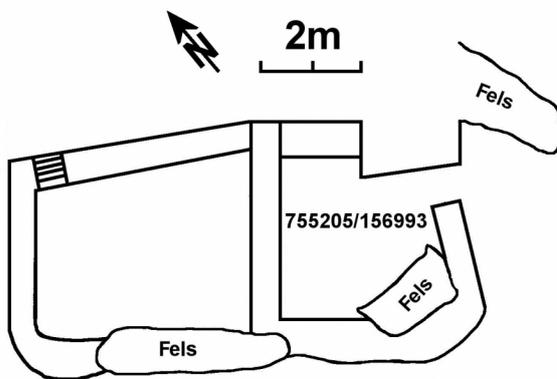
Titel: Grundriss Knappenunterkunft, Nr. 6

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Alp Sut Fuina, Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2022



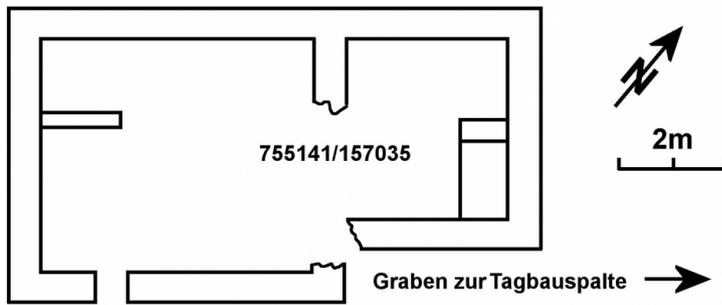
Titel: Grundriss Gebäude Nr. 7

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Alp Sut Fuina, Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2022



Titel: Grundriss Knappenunterkunft Nr. 8 mit Zugang zur Tagbauspalte

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Alp Sut Fuina, Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2022



Titel: Schutzhütte auf 2155müM (Nr. 6 auf der Übersichtskarte)

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2012



Titel: Mauerreste von Gebäude Nr. 8 auf der Übersichtskarte

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr:



Titel: Schutzhütte auf 2170müM (Nr. 7
auf der Übersichtskarte)

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2012

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Die Eisen- und Manganerz-Lagerstätten im Val Ferrera	Heim Arnold	219-251	1923
Natur Historie des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	119-202	1752
In des Berges dunklen Klüften	Mani Benedict	240-281	1958